

VERNISSAGE

Sonntag, 13. September 2026, 11:00 Uhr

„Ach, ach!“-Maschinen
Gedichte von Automaten, Puppen und Fantasmen
Nora Gomringer

LESUNG

Mittwoch, 7. Oktober 2026, 19:00 Uhr
Lebensansichten des Katers Murr. Die Monate der Jugend
Andreas Ulich

KÜNSTLERGESPRÄCH

Samstag, 24. Oktober 2026, 19:00 Uhr
Die romantische Dichterliebe im Klein Zaches
Christoph Klein

WORKSHOP

Donnerstag, 5. November 2026, 18:00 Uhr
Von der Platte zum Druck. Wie eine Radierung entsteht
Stephan Klenner-Otto

ONLINE-VORTRAG

Dienstag, 10. November 2026, 19:00 Uhr
Dürers Erbe, Hoffmanns Echo
Michael Mathias Precht zum 100. Geburtstag
Dr. Anna Scherbaum

KUFA-MATINÉE

Sonntag, 22. November 2026, 11:00 Uhr
Oper im Fokus. Hoffmanns Erzählungen
Kathrin Rönnebeck

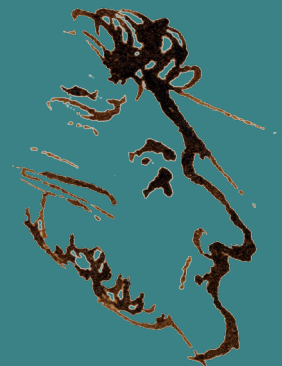
FÜHRUNGEN

Jeden Montag, 17:00 Uhr
Sonderführungen nach Terminvereinbarung

KUNSTSNACKS

Mittwoch, 7. Oktober 2026, 12:30 Uhr
Dienstag, 10. November 2026, 12:30 Uhr

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Workshop mit Anmeldung



14. September bis 5. Dezember 2026

E. T. A. HOFFMANN GLOBAL
Grenzgänge der Fantasie

Montag bis Freitag
9:00 bis 17:00 Uhr

Samstag
9:00 bis 12:00 Uhr

Sonn- und feiertags geschlossen

Eintritt frei

Staatsbibliothek Bamberg



Neue Residenz
Domplatz 8
96049 Bamberg

Telefon: 0951 9 55 03-101
info@staatsbibliothek-bamberg.de

www.staatsbibliothek-bamberg.de
www.bamberger-schaetze.de

© SBB 2026, Fotos: Gerald Raab



Grenzgänge der Fantasie

E. T. A.
HOFFMANN
GLOBAL

14. September bis 5. Dezember 2026



AUSSTELLUNG

In Bamberg lebte E. T. A. Hoffmann (1776–1822) nur fünf Jahre. Der Universalkünstler prägt jedoch die Stadt bis heute. Seine „Marterjahre“ formten auch ihn nachhaltig. Hier tat er den entscheidenden Schritt vom Komponisten zum Schriftsteller. Mit einem breit angelegten Kulturprogramm feiert Bamberg seinen 250. Geburtstag.

E. T. A. Hoffmanns tapferer Nussknacker, der eitle Kater Murr und die wunderschöne Puppe Olympia sind literarische Figuren, die fest zum kulturellen Gedächtnis gehören. Wie kein anderer Autor der deutschen Romantik wird Hoffmann noch heute in Schulen gelesen und auf die Bühne gebracht. Seine Erzählungen sind eine unerschöpfliche Quelle der Inspiration. Davon zeugen illustrierte Ausgaben, Künstlergraphiken und Kinderbücher. Sie stimulieren meisterhaft Kreativität und Imagination ihrer Leserschaft.

Die Grenzen zwischen Realität und Fantasie lassen sich so überschreiten, wie das Hoffmann

selbst immer wieder trefflich gelungen ist. Auch seine Texte haben Grenzen überwunden: Schon früh wurden E. T. A. Hoffmanns Erzählungen in Frankreich und Russland rezipiert und sind so auf der ganzen Welt bekannt geworden.

Die Staatsbibliothek Bamberg präsentiert Spitzenstücke ihrer reichhaltigen Hoffmann-Sammlung. Im Mittelpunkt stehen graphische Arbeiten: Der Bogen reicht von Illustrationen, die E. T. A. Hoffmann selbst entworfen hat, bis zu künstlerischen Umsetzungen der jüngsten Zeit, die ganz neue Wege beschreiten. Sogar in Form von Comics und Graphic Novels lassen sich seine Werke kennenlernen. Ungewöhnlich ist oft auch das Äußere der Bücher: Filigranste Miniaturbücher stehen neben kunstvoll gestalteten Bucheinbänden.

E. T. A. Hoffmann hätte seine Freude an solchen Geburtstagsgeschenken gehabt. Prosit!



Abbildungen Innenseite

Mitternacht. Lithografie zu Nussknacker und Mäusekönig nach einer Zeichnung von Peter Carl Geissler, 1840. Sel.368, Bl. II

Fantasiestücke in Callot's Manier. Mit Kupferstichvignetten nach Vorlagen von E. T. A. Hoffmann, 1814. Lg.o.1135(1–2

Abbildungen Außenseite

Kater Murr. Illustration von Fedor Flinzer zu Kater Murr's Tagebuch, 1885. Lg.o.391-e(B 167

Auf dem Wasser. Chromolithografie von Carl Offterdingen zu Nussknacker und Mäusekönig, 1883. ETA.B.Nc.q.29.71, Bl. 5

Schriftzüge des Katers Murr mit eigenhändiger Bezeichnung von E. T. A. Hoffmann, 1818/1821. EvS.G H 4/1

Selbstporträt von E. T. A. Hoffmann in einem Brief an Theodor Gottlieb von Hippel, 22. Mai 1821. Autogr. H 31



Fantasiestücke
in Callot's Manier.
Blätter aus dem Tagebuche
eines reisenden Enthusiasten.



Vorrede von Jean Paul.
Bamberg, 1814.
Verlag von C. F. Kunz.

Fantasiestücke
in Callot's Manier.
Blätter aus dem Tagebuche
eines reisenden Enthusiasten.



Mit einer Vorrede von Jean Paul.
Zweyter Band.
Bamberg, 1814.
Neues Verlagsort von C. F. Kunz.